



„Buchstabensuppen. Ein literarisches Kochbuch“

Residenz Verlag 2015

Hg. von Bernhard Studlar

Mit Illustrationen von Artur Bodenstern

VÖ: Oktober 2015

176 Seiten / Format: 125x205 Broschur / € 18,-



Schreiben und Kochen zwischen den Kulturen

„BUCHSTABENSUPPEN“ ist ein Fest der literarischen und kulinarischen Diversität, zum Nachlesen und Nachkochen! Das erfolgreiche interkulturelle Theaterprojekt WIENER WORTSTAETTEN feiert 10. Geburtstag: Seit 2005 entstehen hier vielbeachtete Theaterproduktionen mit AutorInnen, deren Herkunftsländer und Sprachen so vielfältig sind wie die Großstadt Wien: Türkei, Russland, Ex-Jugoslawien, Iran, Bulgarien u.v.m. Sie alle bereichern die deutschsprachige Literatur mit ihren Geschichten, und sie alle haben für die WIENER WORTSTAETTEN nicht nur geschrieben und gelesen, sondern auch ganz besondere Suppen gekocht, in denen sich Zutaten der alten und neuen Heimaten mischen.

Mit Texten und Rezepten von:

Ibrahim Amir, Susanne Ayoub, Ana Bilic, Seher Çakir, Yasmin Hafedh, Michal Hvorecký, Jérôme Junod, Ursula Knoll, Rhea Krcmárová, Barbi Markovic, Valerie Melichar, Azar Mortazavi, Dominic Oley, Ewald Palmetshofer, Thomas Perle, Semir Plivac, Julya Rabinowich, Andreas Sauter, Gerhild Steinbuch, Marianne Strauhs, Bernhard Studlar, Robert Woelfl

Herausgegeben von Bernhard Studlar

Bernhard Studlar, geboren 1972 in Wien, studierte Szenisches Schreiben an der UdK Berlin. Als freischaffender Dramatiker schreibt er u.a. für das Burgtheater, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg und das Schauspielhaus Graz. Für sein Stück „Transdanubia Dreaming“ erhielt er den Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes. Letzte Arbeiten: „Nullzeit“ (nach Juli Zeh, UA Theater Bonn 2014), „Die Ermüdeten“ (UA Schauspiel Leipzig 2015)

Illustrationen von Artur Bodenstein

Artur Bodenstein, geboren 1974 in Wien, hat die Meisterklasse für Kommunikationsdesign an der Grafischen Lehr- und Versuchsanstalt abgeschlossen. Seit 2005 ist er für das grafische Erscheinungsbild der WIENER WORTSTAETTEN verantwortlich. Er arbeitet als freier Illustrator für verschiedene Verlage im deutschsprachigen Raum. Letzte Arbeiten: „Die Insel der Albträume“ (Arena 2013), „Sternenschiff Aragon“ (Coppentrath 2015), „Fanta Lemonski - oder die Sache mit dem Zombie-Pony“ (Arena 2016)

WIENER WORTSTAETTEN sind ein einzigartiges, interkulturelles Autorentheaterprojekt, das 2005 von Hans Escher und Bernhard Studlar ins Leben gerufen wurde und die Auseinandersetzung und Vernetzung zwischen österreichischen und internationalen AutorInnen fördert. Ausgehend von in Wien lebenden AutorInnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die aber auf Deutsch schreiben, arbeiten die WIENER WORTSTAETTEN am Aufbau eines internationalen Netzwerks, um einen Austausch zwischen den Kulturen herzustellen und ein Zentrum für zeitgenössische Dramatik in Wien zu etablieren.

WIENER WORTSTAETTEN sind ein kreatives Forschungslabor, das sich als Vermittler zwischen Theaterbetrieb und Schreibtisch versteht.

In der Auseinandersetzung mit globalen Themen wie Heimat und Glaube, Macht, Migration und Arbeitswelten sollen neue Texte für die Bühne entstehen und neue Methoden der theatralen Umsetzung gefunden werden. Ziel des Projekts WIENER WORTSTAETTEN ist die langfristige, aufbauende TheaterautorInnenförderung.

Im Rahmen der Theaterreform werden WIENER WORTSTAETTEN von der Stadt Wien mit einer vierjährigen Konzeptförderung unterstützt.

www.wortstaetten.at